Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schwierige Aufgabe, in der jetzt begonnenen zweiten Auflage etwas möglichst Vollständiges und Vollkommenes zu schaffen, ohne den Umfang des Werkes zu sehr zu vergrössern, wurde damit zu lösen versucht, dass man die Zahl der Bände von sieben auf acht vermehrte und ausserdem in der Anwendung kleinerer, aber noch immer recht lesbarer Schrift erheblich weiter gegangen ist, als bei der ersten Auflage. Schon aus dem vorliegenden ersten Bande ist zu erkennen, dass verschiedene Gebiete anderweitige Bearbeitung und Erweiterung erfahren haben, so beispielsweise der volle fünf Seiten umfassende Artikel Acetylen, ferner die Arbeiten über Beton und Betoneisenkonstruktionen, über Bahnhöfe, Akkumulatoren, Bewässerung, sowie die umfangreichen Mitteilungen auf sozialem Gebiete über Arbeiterausschüsse, Arbeiterkammern, Arbeiterfürsorge, Arbeiterkolonien, Arbeitsämter, Arbeitsordnung u. a. m. Dass einzelne, weniger wichtige Dinge wie Aalfischerei usw., die in der ersten Auflage stehen, aus der zweiten weggeblieben sind, ist nicht zu beklagen. Aber nicht nur durch Ausführlichkeit ist die zweite Auflage der frühern überlegen, sondern auch durch die grosse Zahl neu aufgenommener Stichworte, die ein rascheres Zurechtfinden ermöglicht. Die Zahl der Mitarbeiter ist bedeutend angewachsen und bürgt durch Namen wie Birk, von Borries, Brix, Doležalek, Hugo Fischer, Göring, Launhardt, Rudeloff, Schmitt, Stübben, Weyrauch, von Willmann u. a. m., dass die folgenden Bände sich dem ersten gleichwertig gestalten werden. So liegt in der glücklichen Vereinigung von Vollständigkeit und Knappheit der Artikel mit ihren genauen Nachweisen über die sie ergänzende Literatur der für alle Zeiten bleibende Vorzug des Werkes, das eine vollständige Enzyklopädie der Technik und ihrer Hilfswissenschaften darstellt und eine ganze Bibliothek von Lehr- uud Handbüchern entbehrlich macht. Daher kann die Anschaffung des Werkes sowohl Fachleuten als Laien, die mit technischen Fragen zu tun haben, bestens empfohlen werden, zumal die Verlagsbuchhandlung den Kauf in der Weise erleichtert hat, dass sie das Werk ausser in acht Bänden zu je 30 M., auch in 40 Abteilungen zum Preise von je 5 M. erscheinen lässt. Und es ist nicht zu zweifeln, dass sich Luegers Lexikon zu den vielen Freunden, die es bereits besitzt, noch immer weitere gewinnen und die Anerkennung behaupten und festigen wird, die es sich schon bei seiner ersten Auflage errungen hat.

Schweizerischer Baukalender für 1905. XXVI. Jahrgang. Redaktion *E. Usteri*, Architekt in Zürich. Preis 5 Fr. und

Schweizerischer Ingenieur-Kalender für 1905. XXVI. Jahrgang. Redaktion *Viktor Wenner*, Stadtingenieur in Zürich. Preis 4 Fr. Verlag: *Caesar Schmidt* in Zürich. Preis für beide Bände zusammen Fr. 7,50.

Der XXVI. Jahrgang des Schweizerischen Bau- und Jngenieur-Kalenders für 1905 ist vor kurzem in gewohnter äusserer Form und Ausstattung erschienen. Der Inhalt beider Bände verbessert sich mehr und mehr dank den Bemühungen der beiden Redakteure, der Herren E. Usteri und V. Wenner, die bestrebt sind, den Kalender zu einem nützlichen, zuverlässigen und für alle schweizerischen Techniker unentbehrlichen Taschenbuch zu machen. Im «Bund» hat ein Einsender sich wenig günstig über die den Kalendern beigegebene Karte der Schweiz, von C. C. Wengg, ausgesprochen. Wir müssen uns seinen Ausführungen leider anschliessen, zugleich aber seinen Schlussatz: «Ob sich der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein, der unseres Wissens den Baukalender protegiert, eine solche Mache auch künftig gefallen lässt», dahin richtig stellen, dass der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein in keiner Weise, weder an der Redaktion noch am Verlag des Schweizer. Baukalenders, beteiligt ist.

Könnte die sorgsame Redaktionsarbeit auch in sorgfältigerer und ansprechenderer Weise verlegt werden, was der verhältnismässig hohe Einzelpreis doch wohl ermöglichte, so würde das dem Unternehmen gewiss in keiner Weise schädlich sein.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der 9. Sitzung im Winterhalbjahr 1904/05.

Mittwoch den 1. März 1905, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Herr Strassenbahndirektor *A. Bertschinger*.

Anwesend 62 Mitglieder und Gäste.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Herr Ingenieur *A. Hirzel* wird in den Verein aufgenommen; sodann hat sich zur Aufnahme angemeldet Herr Ingenieur *E. Burkhard*.

Der Präsident gedenkt mit einigen Worten des am 24. Februar erfolgten Durchschlages des Simplontunnels. Herr Oberst Eduard Locher ist Namens des Vereins mit folgendem Telegramm begrüsst worden: «Der Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein beglückwünscht Sie und Ihre Mitarbeiter anlässlich des Durchstiches des Simplontunnels. Wir sind stolz darauf, den Hauptförderer dieses gewaltigen Werkes der Technik zu den Mitgliedern unseres Vereins zählen zu dürfen.»

Der Maurermeister-Verein Zürich gibt Kenntnis von den durch ihn getroffenen Vorstandswahlen. Die Naturforschende Gesellschaft übersendet ihre Vierteljahrsschrift, welche eine von Prof. A. Heim verfasste Abhandlung über «Tunnel und Gebirgsdruck» enthält.

Herr Prof. *F. Schüle* hält einen Vortrag über das Ingenieurwesen in den Vereinigten Staaten, und begleitet die mannigfachen Ausführungen mit einer grossen Anzahl Projektionsbilder. Von der Weltausstellung in St. Louis, die der Herr Vortragende besucht hat, wird das dort aus dem Ingenieurwesen Gebotene besonders hervorgehoben.

Eine Diskussion findet nicht statt, und die Sitzung wird um $10^1/_2$ Uhr geschlossen.

Der Aktuar: *E. P.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Das XXXVI. Adressverzeichnis
(grosse Ausgabe)

soll auf die Ende Juli 1905 in Aussicht genommene 50-jährige Jubiläumsfeier des eidg. Polytechnikums, d. h. bis spätestens Mitte gleichen Monates fertig erstellt sein. Die Mitglieder werden daher höflichst ersucht, allfällige

Adressänderungen

und Textergänzungen *beförderlich* einsenden zu wollen.

Der Sekretär: *F. Mousson*, Ingenieur,
Rämistrasse 28, Zürich I.

Stellenvermittlung.

Gesucht von grösserer Firma in Deutschland ein im Eisenbetonbau erfahrener *Ingenieur*, der deutsch und französisch spricht, für Reisen und Projektbearbeitung. (1382)

Auskunft erteilt *Das Bureau der G. e. P.*,
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
20. März	Bureau der Bauverwaltung	Grenchen (Solothurn)	1) Fortsetzung der Wasserleitung nach Staad. 2) Eindecken des Baches längs dem Areal der alten Schmiede. 3) Einrichtung von zwei Schulzimmern in der Turnhalle. 4) Brausebadanlage im neuen Schulhause in der Gemeinde Grenchen.
20. »	Fritz Gugger, Landwirt	Ins (Bern)	Zimmer-, Schreiner-, Spengler-, Maurer- und Dachdeckerarbeiten zu einem Neubau.
20. »	Eduard Brauchli, Bauleitung	Berg (Thurgau)	Erd-, Maurer-, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser- und Schlosserarbeit für ein Oekonomiegebäude in Weerswilen.
20. »	J.C. Bahnmaier, Kantonsbaum.	Schaffhausen	Gipser-, Glaser- und Schreinerarbeiten, sowie das Liefern und Legen von buchenen Riemenböden für den Schulhausbau in Hemmenthal.
22. »	E. Bodenehr, Baukommissär	Solothurn	Die Ausführung der Arbeiten für Neu-Verputz am Bürgerspital, am Pfrundhaus St. Katharinen, am Thüringerhause und dem Wohnhause auf der Oberen Schafmatt.
22. »	Gemeindebaubureau	Bruggen (St. Gallen)	Erstellung des Trottoirs längs der obern Bahnhofstrasse in Bruggen (280 *m*).
23. »	Fr. Joggi, Gemeindepräsident	Schalunen (Bern)	Arbeiten für die Wasserversorgung in Schalunen. 1070 *m* Portlandzementröhren, 2030 *m* Gussröhren von 125 *mm*, einschliesslich der Grabarbeiten.
24. »	H. Estermann, Gde.-Ammann	Hildisrieden (Luzern)	Sämtliche Bauarbeiten zum neuen Schulhause in Hildisrieden.
25. »	G. Rhyner, Architekt	Frutigen (Bern)	Alle Bauarbeiten zur Erstellung eines Neubaues in Kiental.
25. »	Telegrapheninspek. der S.B B.	Olten	Lieferung von Beleuchtungskohlen für Bogenlampen für die Kreise I, II, III, IV der S. B. B.
31. »	Kantonsbauamt	Bern	Parkettarbeiten zu den neuen Lehr- und Wohngebäuden der Erziehungsanstalten in Landorf und Aarwangen.
31. »	Adolf Gaudy, Architekt	Rorschach	Ausführung des Rohbaues zum Neubau der kathol. Kirche in Brugg.
1. April	A. Studer, Ammann	Wangen b. Olten	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Wasserversorgungsanlage in Wangen (Soloth.)